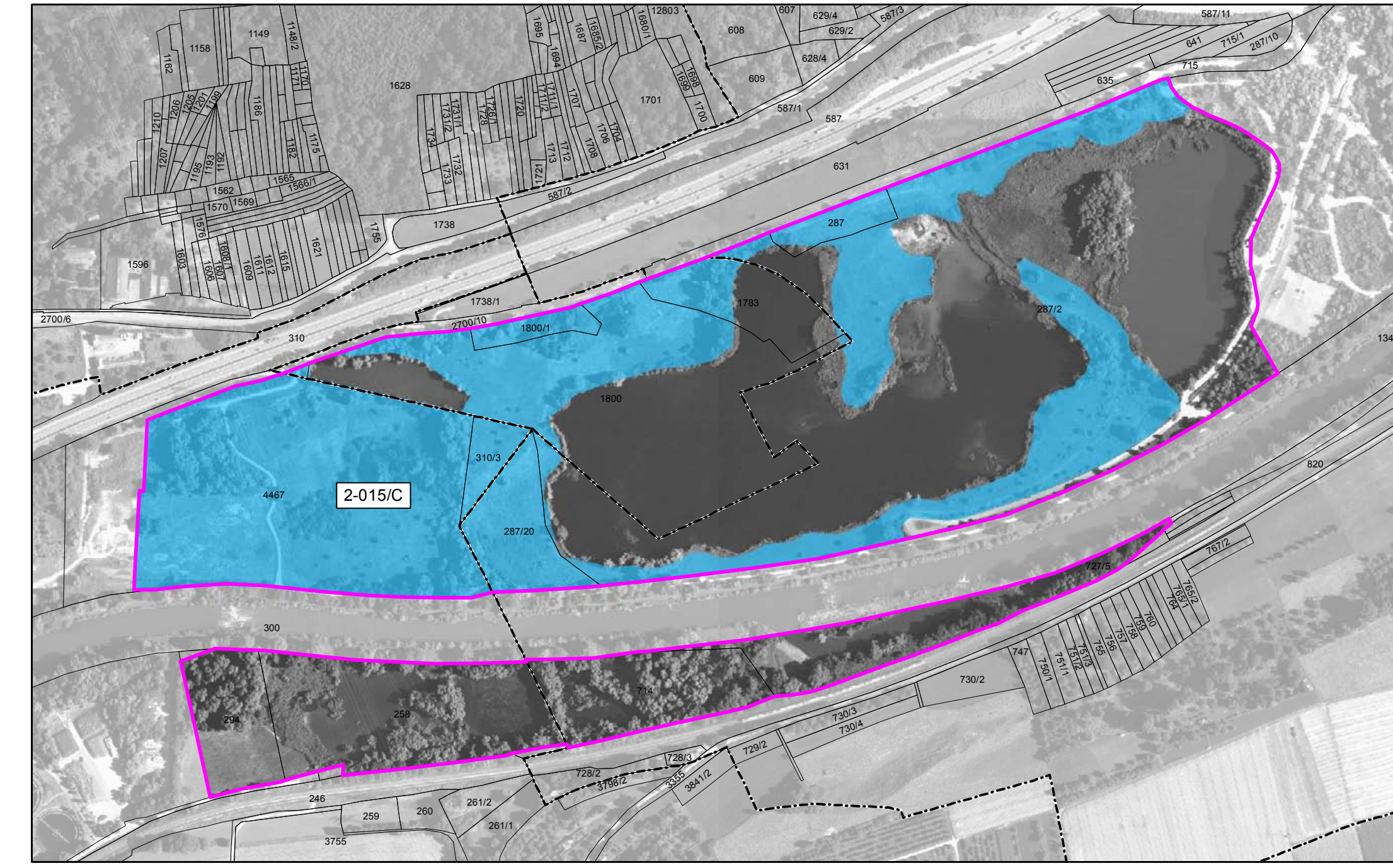
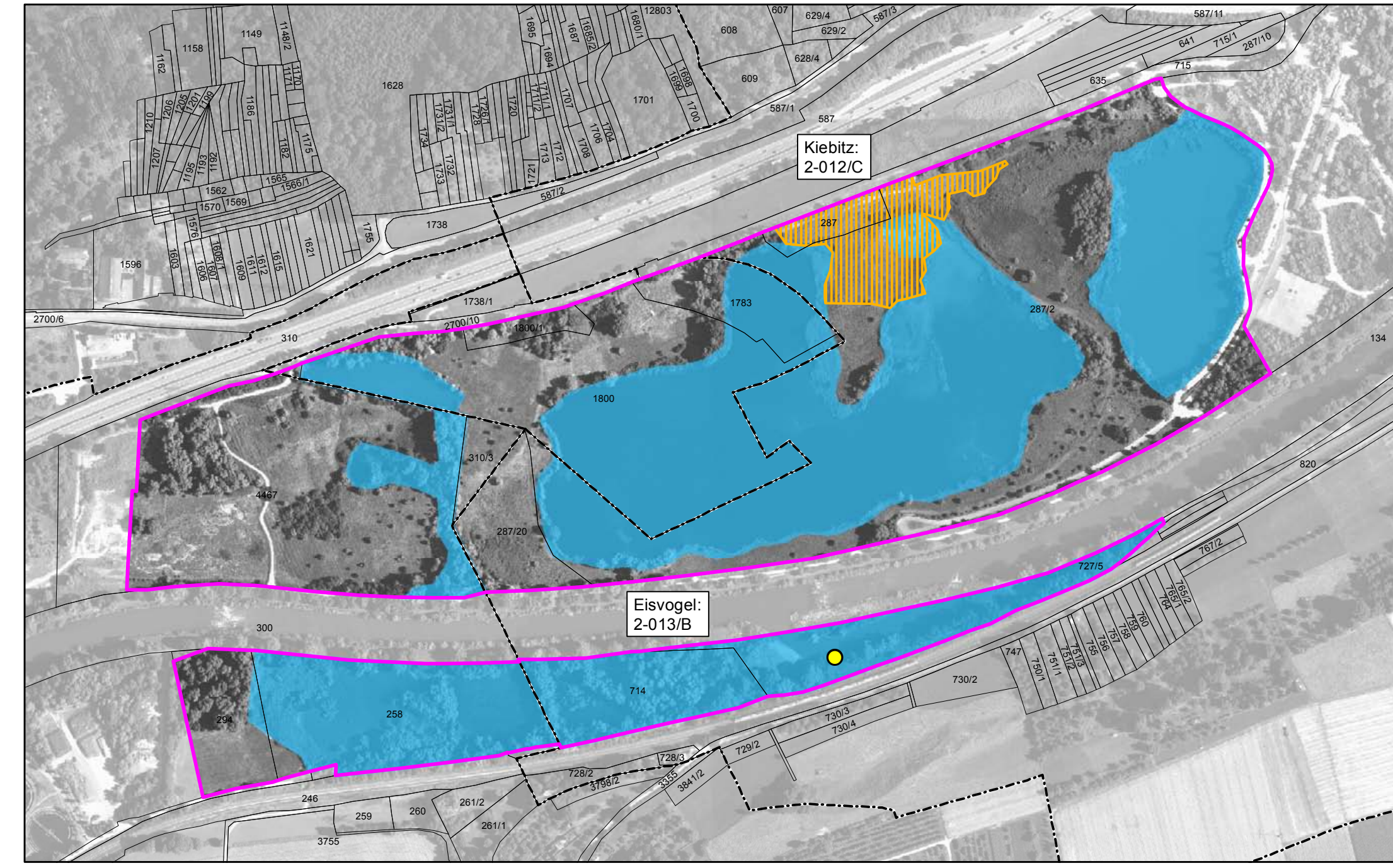
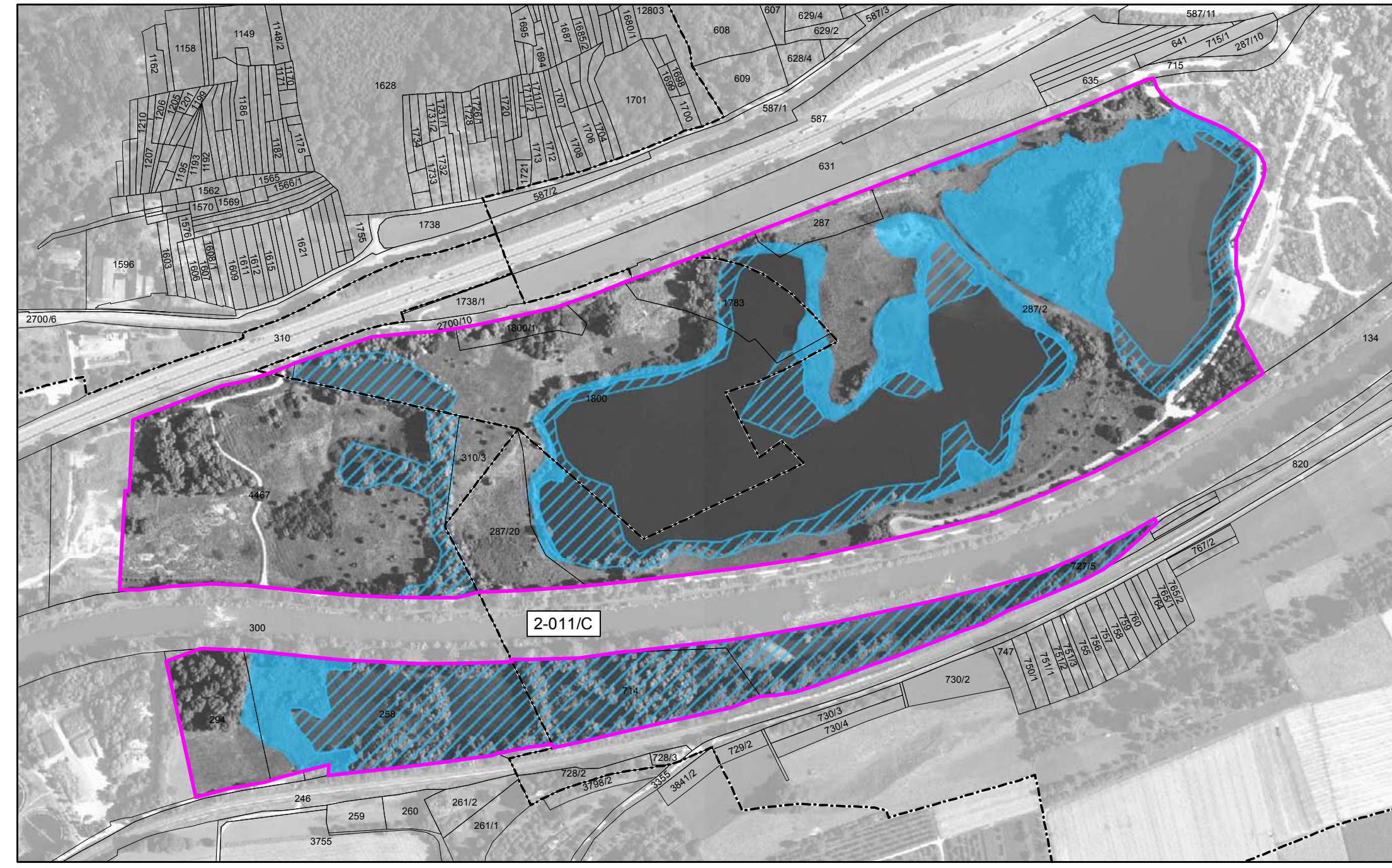
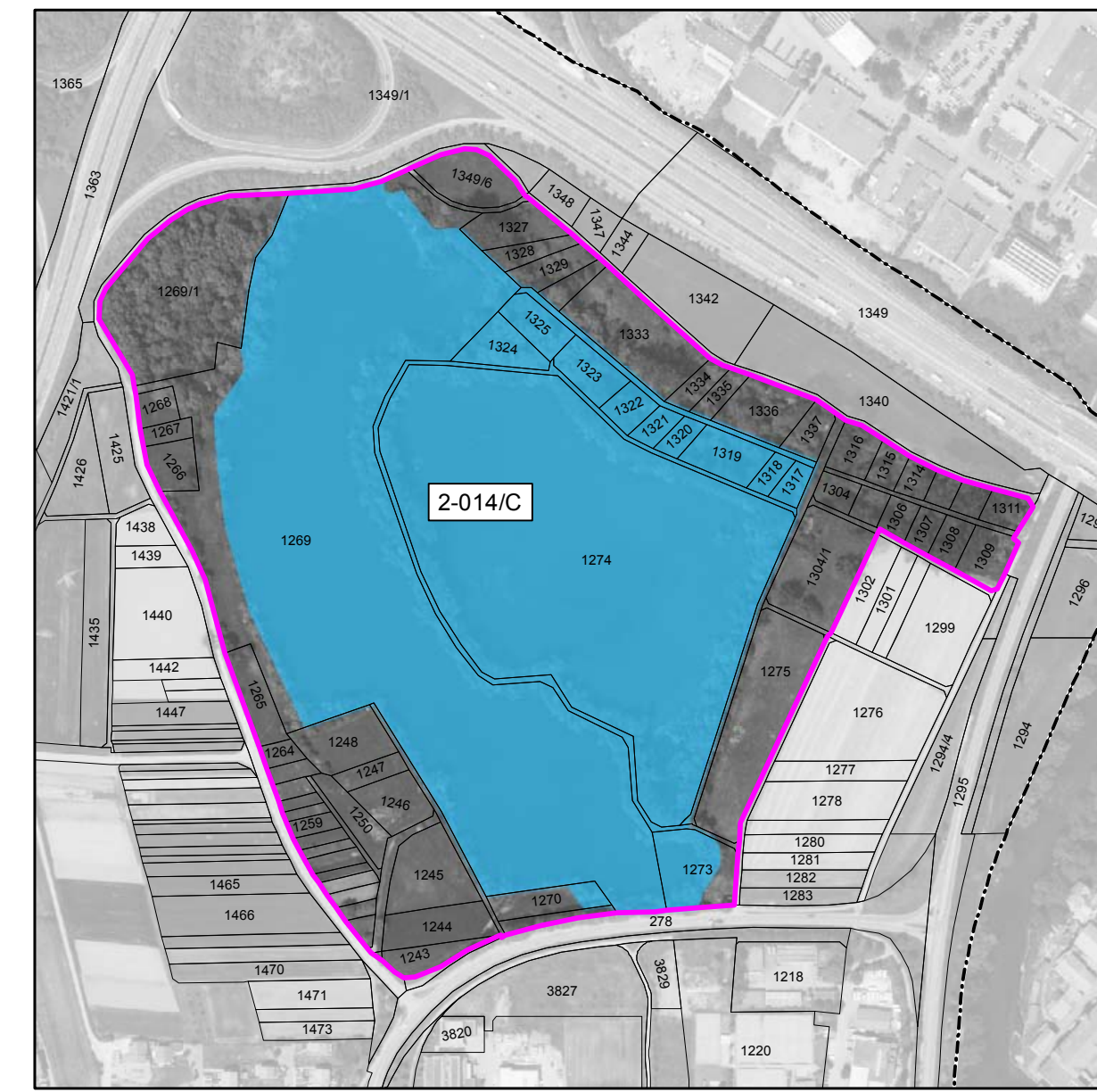


Natura-2000-Managementplan 7321-341 „Filder“ und 7322-401 „Grienwiesen und Wernauer Baggerseen“



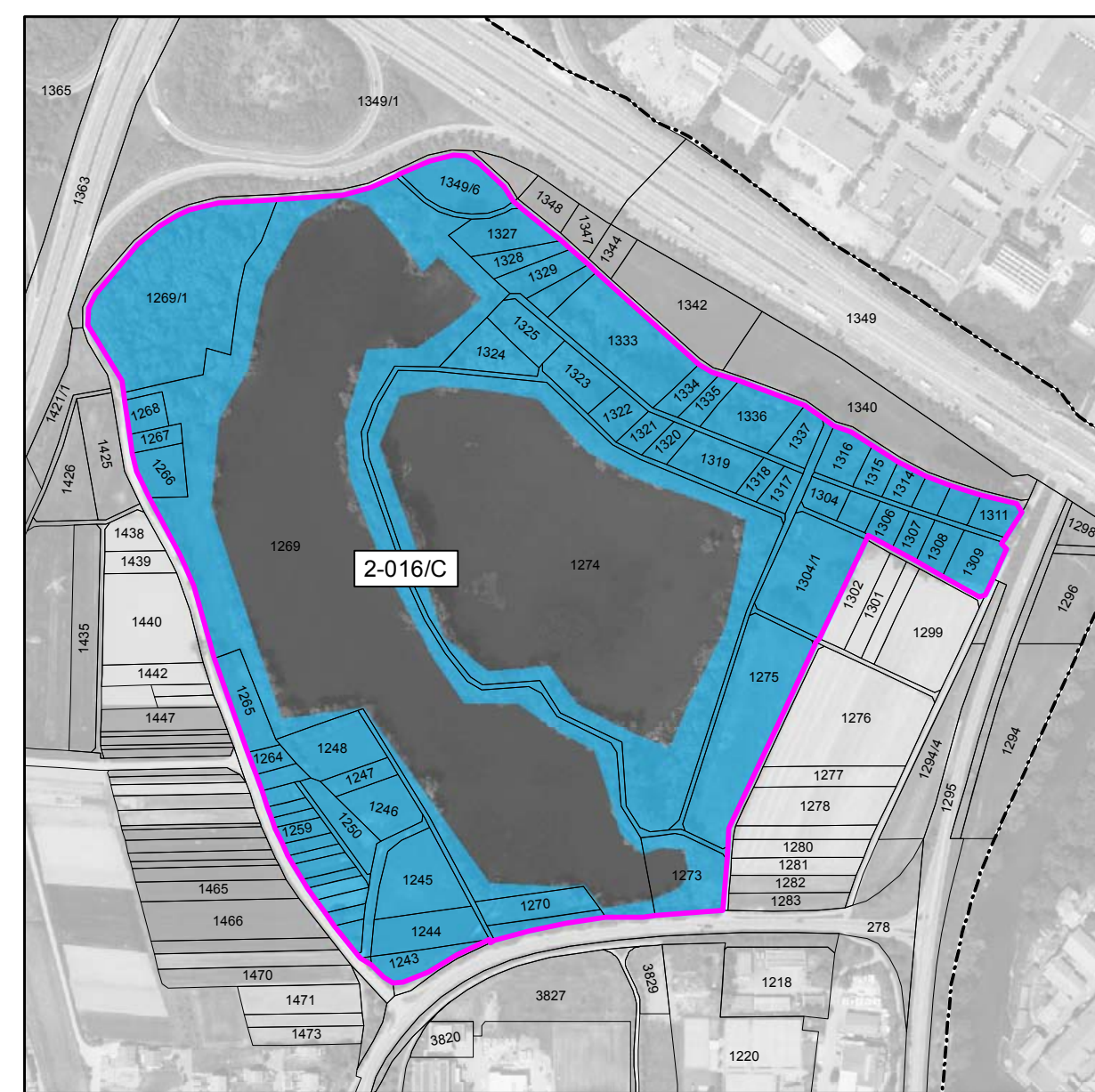
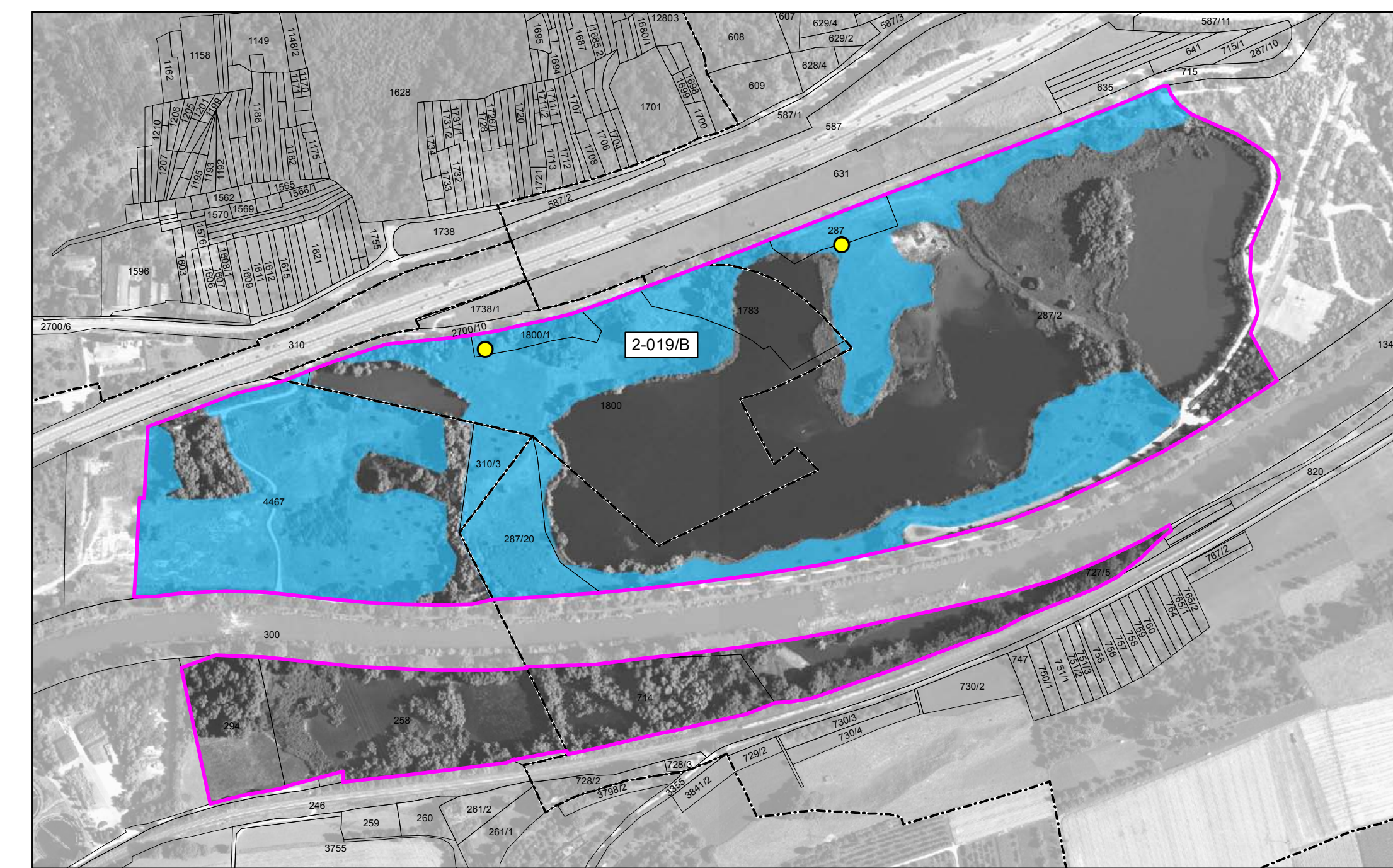
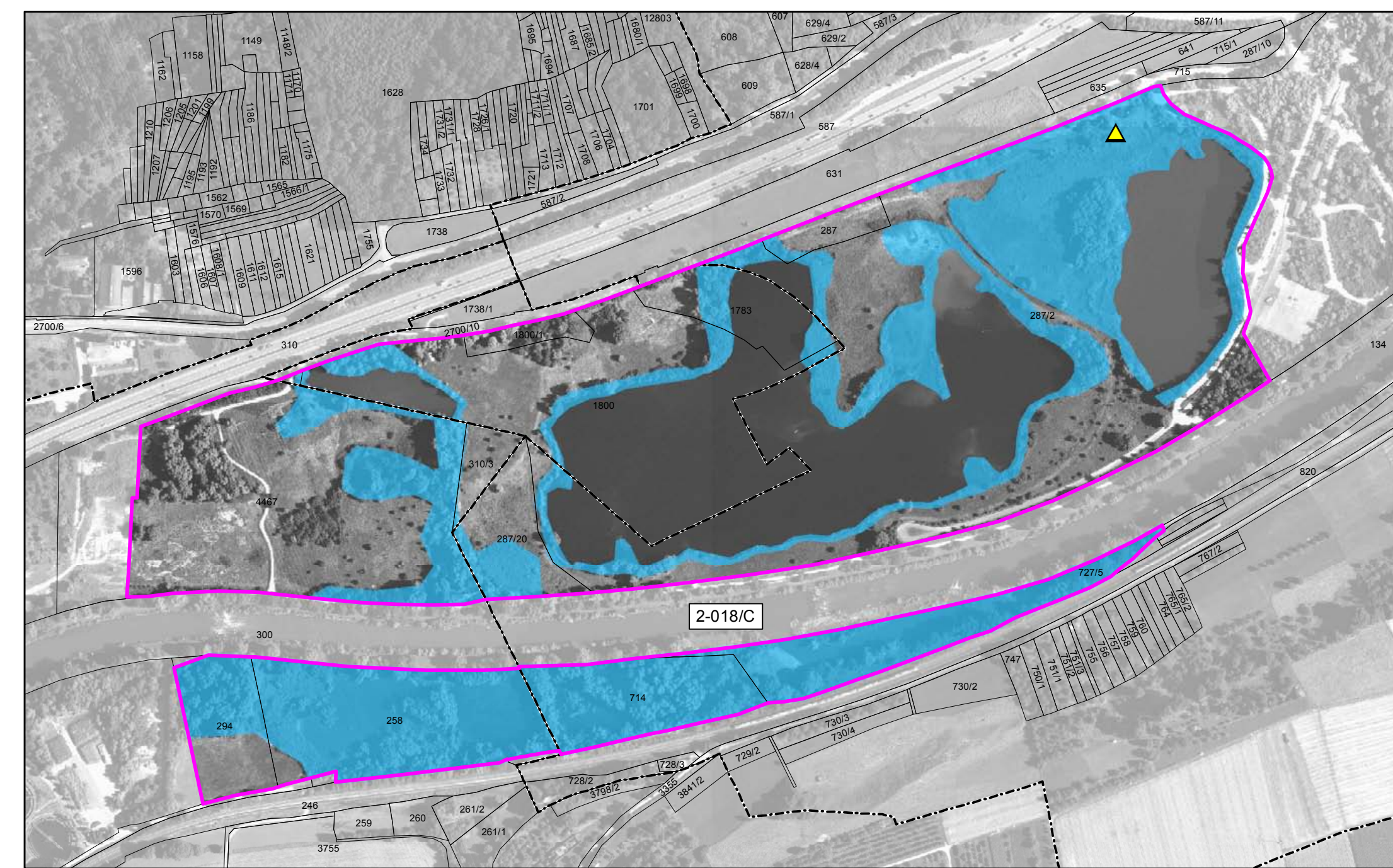
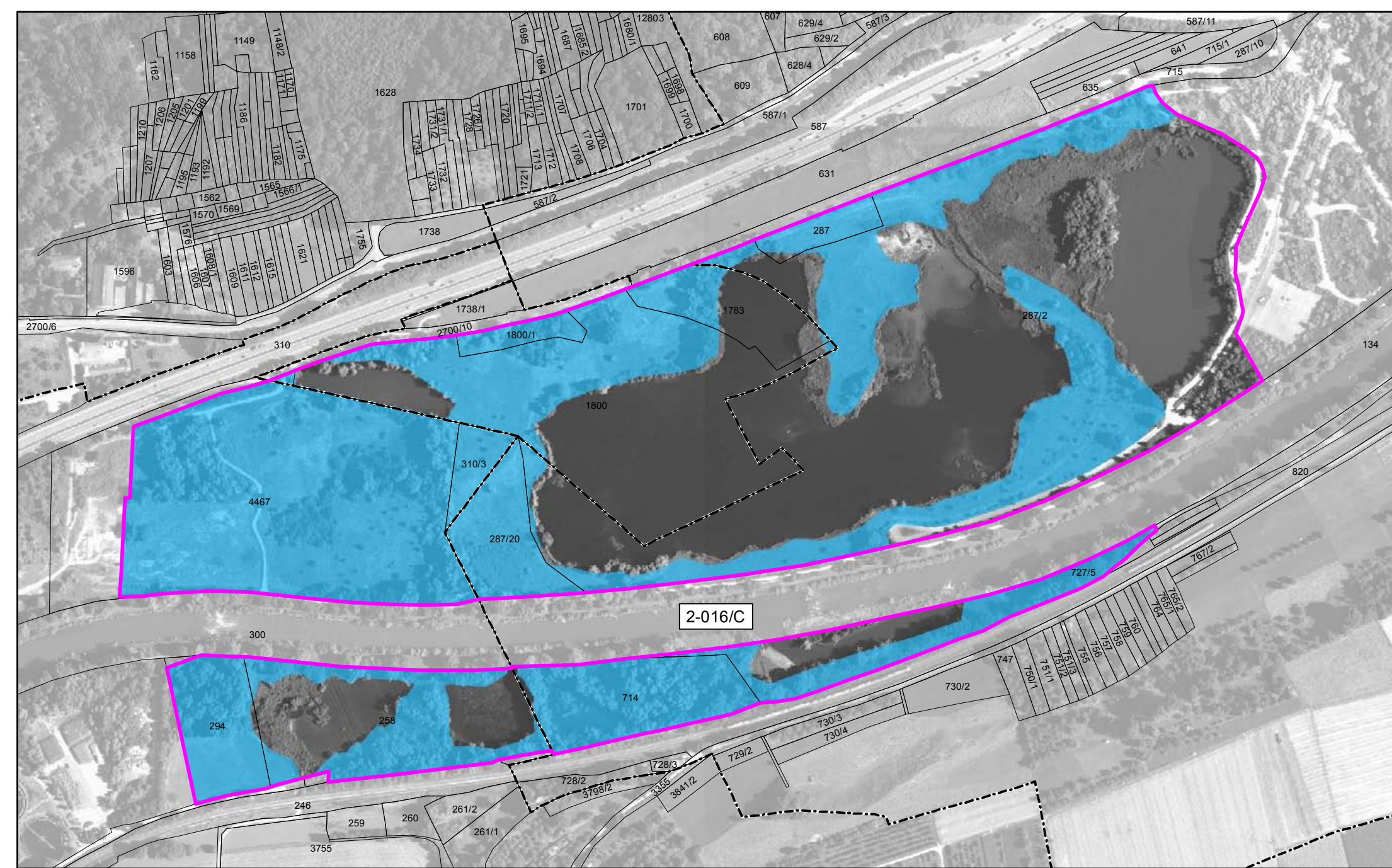
A120 Kleines Sumpfhuhn (*Porzana parva*)
 Lebensstätte
 Entwicklungsziel:
 Entwicklung weiterer potenzieller Bruthabitate



A142 Kiebitz (*Vanellus vanellus*)
 Lebensstätte
A229 Eisvogel (*Alcedo atthis*)
 Lebensstätte
 Revierzentrum

Kein Nachweis oder Entwicklungspotenzial im Teilgebiet „Grienwiesen – Am Rank“

A233 Wendehals (*Jynx torquilla*)
 Lebensstätte



A234 Grauspecht (*Picus canus*)
 Lebensstätte

Kein Nachweis oder Entwicklungspotenzial im Teilgebiet „Grienwiesen – Am Rank“

A336 Beutelmeise (*Remiz pendulinus*)
 Lebensstätte
 Artnachweis

Kein Nachweis oder Entwicklungspotenzial im Teilgebiet „Grienwiesen – Am Rank“

A338 Neuntöter (*Lanius collurio*)
 Lebensstätte
 Revierzentrum

Legende

Lebensstätten von Arten nach der Vogelschutzrichtlinie

Siehe Teilkarten links.
 Auf einem weiteren Kartenblatt finden sich Angaben zu den übrigen Arten nach der Vogelschutzrichtlinie.

Beschriftung der Lebensstätten

2-007C Nummer der Erfassungseinheit/Erhaltungszustand

Nummer der Erfassungseinheit
 Ziffer vor dem Bindestrich = Anfangsziffer der Datenbanknummer (1 = Waldmodul, 2 = MaP-Ersteller)
 Ziffern nach dem Bindestrich = Endziffern der Datenbanknummer

Erhaltungszustand

A = hervorragend
 B = gut
 C = mittel bis schlecht
 fehlende Angabe = nicht bewertet

Erhaltungsziele für Arten nach der Vogelschutzrichtlinie

Die Erhaltungsziele entsprechen dem derzeitigen Erhaltungszustand auf der Ebene von Erfassungseinheiten (siehe „Beschriftung der Lebensstätten“ oben).

Entwicklungsziele für Arten nach der Vogelschutzrichtlinie

Verbesserung des Erhaltungszustands von Lebensstätten
 Die im Textteil formulierten Entwicklungsziele zur Verbesserung des derzeitigen Zustands von Lebensstätten finden sich auf der Karte „Maßnahmen“ als Entwicklungsmaßnahmen wieder. Auf den Teilkarten links sind sie nicht dargestellt.

Entwicklung von Lebensstätten

Siehe Teilkarten links.

Fundpunkte von Arten nach der Vogelschutzrichtlinie

Siehe Teilkarten links.

Sonstige Informationen

Vogelschutzgebiet 7322-401 „Grienwiesen und Wernauer Baggerseen“

Gemarkungsgrenze

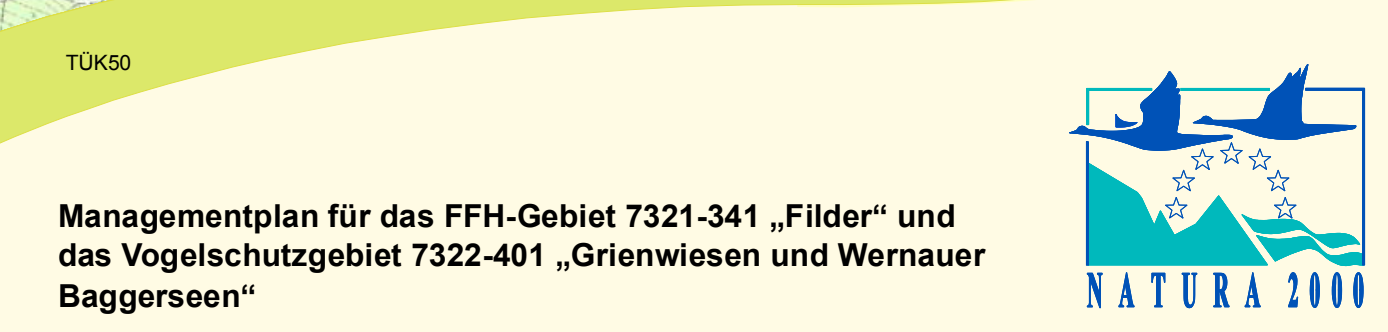
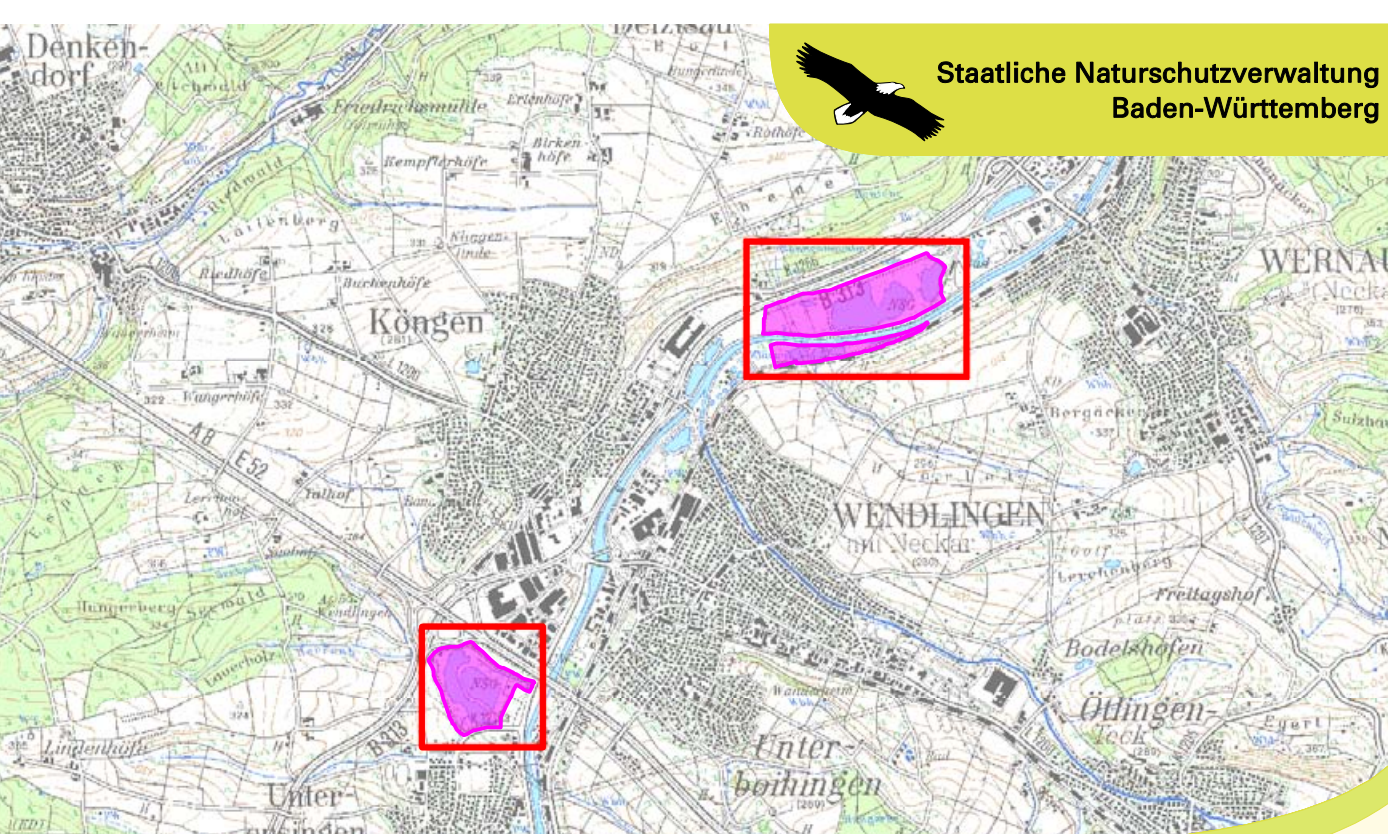
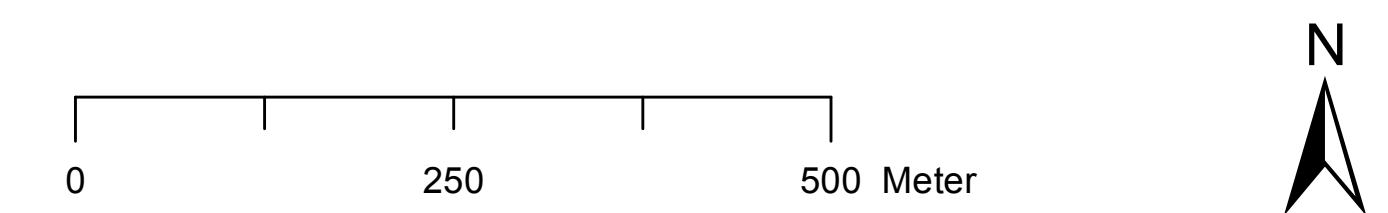
348/7 Flurstück mit Nummer (sofern darstellbar)

Grundlage:

Orthophoto 1:10.000 (DOP)

Automatisiertes Liegenschaftskataster (ALK)

© Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg (www.lv-bw.de) Az.: 2851.9-1/19



Managementplan für das FFH-Gebiet 7321-341 „Filder“ und das Vogelschutzgebiet 7322-401 „Grienwiesen und Wernauer Baggerseen“

Bestand und Ziele III Arten nach der Vogelschutzrichtlinie

Blatt 2

Bearbeiter: PAN GmbH, München
 Gezeichnet: Jörg Tschiche
 Gefertigt: 1. Juni 2017
 Stand der Kartierung: Juli 2014
 Maßstab: 1 : 5.000



gefördert mit Mitteln der EU



Baden-Württemberg
 REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTGART